

Accelerating towards the 2015 deal

Pre-Briefing für die 20. VN-Klimakonferenz im Auswärtigen Amt, 13. November 2014

Im vergangenen Jahr vereinbarten die Verhandlungsdelegationen einen Zeitplan, um bis Ende 2015 eine Einigung über ein neues Klimaabkommen zu erzielen. Zur 20. VN-Klimakonferenz (COP 20) in Lima, Peru, ist bereits mehr als die Hälfte der Zeit verstrichen.

Die Diskussionen in Lima werden die Klimaverhandlungen in 2015 entscheidend prägen: Dort wird sich zeigen, ob die Verhandlungsziele realistisch sind und noch rechtzeitig erreicht werden können. Die Frage, ob die nationalen Beiträge für das neue Klimaabkommen ausreichend und ambitioniert genug sein werden, hängt u.a. davon ab, ob in Lima die Grundlage für die Ausgestaltung der nationalen Beiträge geklärt werden kann. Lima bedeutet auch die Bewertung des aktuellen Standes der Klimaschutz-Bemühungen bis 2020. Diese entscheidenden Verhandlungsfragen stellen sich in einer Zeit, in der die wissenschaftliche Evidenz die Dringlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen deutlicher nahelegt als je zuvor. Nachzulesen ist dies im fünften Klimabericht des Weltklimarats (IPCC), der in diesem Jahr fertig gestellt wird. Dadurch kann die Politik ihre Entscheidungen auf der Grundlage der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse treffen.

Das Auswärtige Amt, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie das Deutsche Klima-Konsortium laden herzlich zum Pre-Briefing der diesjährigen VN-Klimakonferenz ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die möglichen Perspektiven für Lima und wie sich die Verhandlungen auf die letzte Phase des Prozesses auswirken können.

Das Briefing wird eine Vielzahl an strategischen Fragen behandeln: Welche positiven Nebeneffekte können für die Staaten durch Klimaschutzmaßnahmen entstehen? Wie profitieren wir ökonomisch und sozial von einer Umstellung auf eine kohlenstoffarme und ressourceneffizientere Wirtschaft? Beiträge zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen über den Klimawandel, wie sie im IPCC-Bericht dargelegt sind, unterstreichen die Rationalität erfolgreicher internationaler Klimaverhandlungen.

Expertinnen und Experten aus ganz unterschiedlichen Bereichen geben uns ihre Einschätzung zu den aktuellen Herausforderungen auf nationaler- und internationaler Ebene und die deutsche Verhandlungsdelegation informiert zu den bevorstehenden Themen und Aufgaben in Lima.

Die Konferenzsprache ist Deutsch mit englischer Simultanübersetzung.



Programm

08:00 Uhr **Anmeldung**

Moderator: **Hinrich Thölken**, Auswärtiges Amt

09:00 Uhr **Begrüßung**
Stephan Steinlein, Staatssekretär, Auswärtiges Amt

09:10 Uhr **Begrüßung durch die 20. UNFCCC COP Präsidentschaft**
H.E. José Antonio Meier Espinosa, Botschafter der Republik Peru

09:20 Uhr **Setting the Scene (Perspektive einer ehemaligen COP Präsidentin)**
H.E. Patricia Espinosa Cantellano, Botschafterin der Republik Mexiko

09:35 Uhr **Setting the Scene (Deutsche/ EU-Perspektive)**
Dr. Karsten Sach, Unterabteilungsleiter E III, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

anschließend Diskussion

10:00 Uhr **Klimawandel und Klimafolgen: Fakten und neueste Erkenntnisse des letzten IPCC-Berichts**
“Risiko Klimawandel” Prof. Dr. Mojib Latif, Leiter des Forschungsbereiches:
Ozeanzirkulation und Klimadynamik, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
“Climate Impacts in Africa – today and tomorrow” Dr. Maggie Opondo, Wissenschaftlerin,
Institute for Climate Change & Adaptation (ICCA) University of Nairobi

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Live-Übertragung von der Neumayer-Station, Antarktis**
Interview mit Elena Stautz bach (Meteorologin) und Kerstin Schmidt (Chemikerin)

11:10 Uhr **Ökonomischer Wandel – warum sich Klimaschutzstrategien auszahlen**
“Climate Change Mitigation: Key messages from IPCC's AR5” Prof. Dr. Ottmar Edenhofer,
Co-Chair of IPCC Working Group III, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
“International Climate Protection in Practice” Video Botschaft von Achim Steiner,
Exekutivdirektor des UN-Umweltprogramms (UNEP).

11:40 Uhr **Abschließende Paneldiskussion**

Prof. Dr. Mojib Latif, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
Dr. Maggie Opondo, Institute for Climate Change & Adaptation (ICCA) Nairobi
Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Moderation: Dr. Sabrina Schulz, E3G (tbc)

anschließende Diskussion

13:00 Uhr Ausklang im Foyer mit Mittagsimbiss

14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

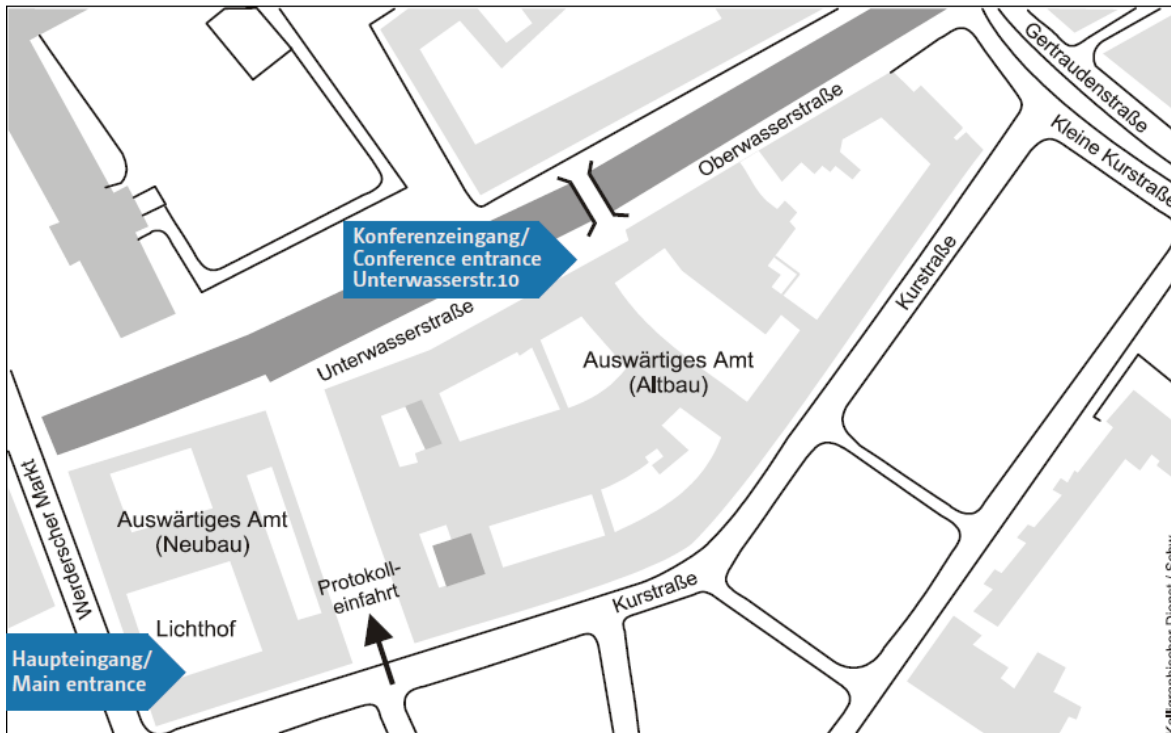
Registrierung

Da die Veranstaltung in den Räumen des Auswärtigen Amtes stattfindet, ist es aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer dort mit ihrem Klarnamen angemeldet werden und sich beim Einlass mittels Personalausweis identifizieren.

Bitte registrieren Sie sich online:

<http://www.deutsches-klima-konsortium.de/de/veranstaltungen/event-registration.html>

Konferenzort



**Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
Konferenzeingang: Unterwasserstr. 10
10117 Berlin**

**Für weitere Informationen oder Rückfragen
steht Ihnen zur Verfügung:**

Frau Ulrike Hafermann
Tel: +49 30 7677 1869-0
Fax: +49 30 7677 1869-9
mailto: info@klima-konsortium.de